

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen  
T: +49 7151 28289 . F: +49 7181 43987 . E: [info@ai-el-salvador.de](mailto:info@ai-el-salvador.de)  
W: <http://www.amnesty.de> . <http://www.ai-el-salvador.de>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



02. März 2017

## **USA: EINE JUNGE MUTTER MIT HIRNTUMOR WIRD BALD AUS DER ABSCHIEBEHAFT ENTLASSEN**

Pressemitteilung

Sara Beltran Hernandez ist eine 26jährige Mutter, die vor der Gewalt in El Salvador geflohen war und von der texanischen Polizei- und Zollbehörde für 15 Monate inhaftiert wurde. Nun wurde ihr Kautionsgeld gewährt. Es wird erwartet, dass sie heute Abend entlassen wird, um mit ihrer Familie zusammen zu sein und ihren Hirntumor behandeln zu lassen.

Amnesty International setzte sich für ihre Entlassung ein und mobilisierte seine 1,2 Millionen Mitglieder in der gesamten USA, um die Behörde mit Telefonanrufen dazu zu bringen, Sara freizulassen.

“Sara und ihre Familie sind überglücklich, dass sie endlich mit ihren Angehörigen zusammen sein wird und dass sie ärztliche Behandlung erhalten kann, nachdem sie unrechtmäßig über 400 Tage inhaftiert war”, sagte Eric Ferrero von Amnesty International USA.

“Sara hätte niemals für einen so langen Zeitraum festgehalten werden dürfen, vor allem nicht wegen ihrer medizinischen Probleme. Es ist unverschämte, Menschen, die vor Gewalt und Gefahr fliehen, wie Kriminelle zu behandeln. Einen Asylantrag zu stellen sollte nicht bedeuten, während des Verfahrens seine Menschenrechte aufgeben zu müssen.“

Sara kann nun bei ihrer Familie in New York leben, während ihr Asylantrag bearbeitet wird. Nach US-amerikanischem und internationalem Recht dürfen Menschen, die in die USA kommen, einen Asylantrag stellen, wenn sie in ihrem Heimatland um ihr Leben fürchten müssen. Außerdem müssen ihre Menschenrechte geschützt werden, während der Antrag bearbeitet wird.

Amnesty International USA schickte am 22. Februar einen Brief an das Ministerium für Innere Sicherheit der Vereinigten Staaten und betonte darin, dass Inhaftierungen nur als letzter Ausweg von den Einwanderungsbehörden genutzt werden sollten. Außerdem fordert der Brief, dass denjenigen eine Haftaussetzung gewährt werden sollte, die medizinische Probleme haben und bei denen kein Fluchtrisiko oder Risiko für die öffentliche Sicherheit besteht. Der Brief betonte, dass Sara diese Bedingungen erfülle und dass sie sofort aus der Haft entlassen werden sollte.

Den Brief von Amnesty International USA an die Behörden finden Sie hier:

<http://amnestyusa.org/pdfs/TG-to-ICE-ERO-re-Sara-Esmeralda-Beltran-Hernandez-A208548384.pdf>

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Unverbindliche Übersetzung:

EI-Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original: Young Mother with Brain Tumor Will Be Released from ICE Detention

<https://amnestyusa.org/news/press-releases/young-mother-with-brain-tumor-will-be-released-from-ice-detention> .

AmnestyInternational hat retweetet



**Robyn Shepherd** @AmnestyRobyn · 13 Std.

Sara's with her family after being detained by ICE even after diagnosed with a brain tumor. Thank you for taking action to #FreeSara!



↩ 1

↻ 64

♥ 177

